

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat II, Geschäftsstelle Bahnstadt

Beteiligung:

Dezernat II, Stadtplanungsamt

Betreff:

**Fachbeirat Bahnstadt
- Ausscheiden und Neubesetzung von
Mitgliedern**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	15.02.2012	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	29.02.2012	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	15.03.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss sowie der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die aus persönlichen Gründen aus dem Fachbeirat Bahnstadt ausscheidenden Mitglieder Frau Prof. Regine Keller, München (Landschaftsplanung) und Herr Prof. Martin Wentz, Frankfurt (Ökonomie und Wohnungswirtschaft) werden wie folgt neu besetzt:

- 1. Landschaftsplanung:
Frau Ursula Hochrein, München*
- 2. Ökonomie und Wohnungswirtschaft:
Durch ein noch zu bestimmendes Mitglied aus dem künftigen IBA-Kuratorium*

Begründung:

Am 19.05.2004 beschloss der Gemeinderat die Einrichtung des Fachbeirates Bahnstadt mit maximal 6 Experten aus verschiedenen Fachrichtungen und jeweils 1 Vertreter bzw. Vertreterin pro Gemeinderatsfraktion. Die Leitung des Fachbeirates liegt bei der Verwaltungsspitze.

In der Fachbeiratssitzung am 01.12.2011 wurde bekannt gegeben, dass Frau Prof. Regine Keller und Herr Prof. Martin Wentz aus beruflichen Gründen ihre Tätigkeit als externe Fachbeiräte im Fachbeirat Bahnstadt leider nicht mehr wahrnehmen können.

Die aktuell freien Fachdisziplinen Landschaftsplanung sowie Ökonomie und Wohnungswirtschaft sollen wie folgt neu besetzt werden:

1. Landschaftsplanung:

Als Nachfolgerin von Frau Prof. Regine Keller im Bereich Landschaftsplanung wird Frau Ursula Hochrein, Mitinhaberin des Büros lohrer.hochrein, München vorgeschlagen.

Frau Ursula Hochrein, geb. 1966 in München, hat 1990 das Studium zur Landespflege an der FH Weihenstephan abgeschlossen. Sie ist seit 1993 freischaffende Landschaftsarchitektin und seit 2007 freischaffende Stadtplanerin. Von 2000 – 2005 war Frau Hochrein Mitglied der Beratergruppe Stadtgestaltung und Ökologie in der Messestadt München-Riem.

Das Büro von Herrn Axel Lohrer und Frau Ursula Hochrein (GbR) besteht seit 1993. Sitz ist in München mit weiteren Standorten in Magdeburg und Perach am Inn. Als Landschaftsarchitekten und Stadtplaner beschäftigen sie sich mit Freiraum, bevorzugt im Wechselspiel zwischen urbaner Dichte und landschaftlicher Weite.

Das Büro Lohrer.Hochrein gehörte zu den Landschaftsplanern, die Studien für die Entwicklung des Geländes EMBL/MPI erarbeitet hatten. Lohrer.Hochrein haben im Anschluss auf Wunsch des EMBL den Masterplan erarbeitet.

2. Ökonomie und Wohnungswirtschaft:

Für die IBA „Wissen-schafft-Stadt“ soll ein Kuratorium eingerichtet werden.

Aufgrund der Vielfalt der Planungs- und Entwicklungsaufgaben in der Stadt erscheint es ratsam, die unterschiedlichen begleitenden Gremien miteinander zu vernetzen, um die Prozesse immer wieder miteinander zu verbinden und auch einen Austausch zwischen den Beratern zu fördern.

Deshalb wird vorgeschlagen, ein Mitglied aus dem Kuratorium künftig in den Fachbeirat Bahnstadt zu entsenden.

Sobald die Besetzung dieses IBA-Kuratoriums feststeht, kann ein geeignetes Mitglied darum gebeten werden, den Fachbeirat Bahnstadt zu verstärken.

Wir bitten um Zustimmung.

gezeichnet
Bernd Stadel